

Pressemitteilung

Am Samstag, den 25. April 2020 im Alten Pumpwerk: Modern Jazz

Jan-Olaf Rodt Qu4rtet, »Shimmering«, jazzahead! CLUBNIGHT

Das sensible Spiel der Musiker des Jan-Olaf Rodt Qu4rtets verrät großen Respekt vor der amerikanischen Jazztradition, ohne dass man die europäische Herkunft verleugnet. Gitarrist Jan-Olaf Rodt und Ignaz Dinné (Saxophon, Berlin) interpretieren die Melodien der aus der Feder des Gitarristen stammenden Stücke sehr liedhaft mit einer individuellen Klangfärbung. Gemeinsam mit Peter Gall (Schlagzeug, Berlin) und Jakob Dreyer (Bass, New York) verweben sie die einzelnen Stimmen zu einem dichten Geflecht, welches dennoch immer transparent bleibt. Über allem steht die emotionale Tiefe des Klanges. Die Band hat 2018 unter dem Titel »Shimmering« ihr erstes Album veröffentlicht, das in der Fachpresse sehr positiv bewertet wurde.

»Das gesamte Album ist ein spannendes Erlebnis: Abwechslungsreiche Kompositionen, ganz viel Dynamik, musikalische Schönheit und auch mal sehr kraftvolle Ausbrüche.«
Gitarre & Bass 04/2018.

Beginn: 1. Set 17:00 bis 17:45 Uhr und 2. Set 18:00 bis 18:45 Uhr. Karten für die »jazzahead! CLUBNIGHT« bei allen Vorverkaufsstellen sowie an der Abendkasse.

Über Jan-Olaf Rodt

Jan-Olaf Rodt studierte in Bremen und Berlin. Er spielte ungezählte Konzerte in Deutschland und im europäischen Ausland – sowohl unter seinem eigenen Namen als auch als Mitmusiker von Ignaz Dinné, Malte Schiller, Vincent Veneman, Jonathan Robinson, Sigi Busch, Peter Dahm, Erdal Akkaya, den Bremer Philharmonikern und dem Ensemble Reflektor. Rodt hat auch in zahlreichen Theater- und Musicalproduktionen mitgewirkt und war in einigen Projekten musikalischer Leiter. Als Studiogitarrist bedient er die verschiedensten musikalischen Genres. Jan-Olaf Rodt übt Lehrtätigkeiten in den Fächern Gitarre, Gehörbildung und Ensembleleitung an Musikschulen, allgemeinbildenden Schulen und bei Workshops aus. Er hat zudem Lehraufträge an der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg sowie an der HfK Bremen. www.janolafrodt.com

Über das Alte Pumpwerk

Das Alte Pumpwerk, ein von 1915 bis 1995 betriebenes Abwasserpumpwerk, wird unter dem Motto »Lebendiges Baudenkmal« vom gleichnamigen Verein in ehrenamtlicher Arbeit als Museum und Veranstaltungsstätte betrieben. Das Museum ist jeden ersten Sonntag im Monat von 15:00 bis 18:00 Uhr geöffnet. Bei Feiertagen oder Kulturveranstaltungen eine Woche später. Jeweils um 16:00 Uhr wird eine Führung angeboten. Auch vor den Abendveranstaltungen besteht die Möglichkeit, an einer Kurzführung teilzunehmen. Gruppen mit mindestens 10 Personen können sich für Gruppenführungen außerhalb der regulären Öffnungszeiten von Montag bis Freitag anmelden unter www.altespumpwerk.de oder per Telefon 0421 988 11 11. Das Alte Pumpwerk ist (bis auf das Kellergeschoss) barrierefrei. Kostenlose Parkplätze stehen ausreichend zur Verfügung.

Sie wünschen weitere Informationen?

Anfragen gern an: altespumpwerk@nord-com.net. Mehr Infos unter www.altespumpwerk.de